

Änderungsantrag der Fraktion der CDU

Mobilität ist Freiheit: Den Führerschein für junge Menschen wieder bezahlbar machen!

Beschlussempfehlung:

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Der Antrag aus Drucksache 21/1252 wird wie folgt geändert:

1. Zu Beschlusspunkt Nr. 1

Die Worte „ohne Tagesobergrenze“ werden ersetzt durch:

„mit einer Tagesobergrenze zu schaffen, um die Belastung der Fahrschülerinnen und Fahrschüler sowie die didaktische Qualität zu gewährleisten“.

2. Beschlusspunkt Nr. 3 wird gestrichen.

3. Beschlusspunkt Nr. 4 wird gestrichen.

4. Zu Beschlusspunkt Nr. 7

Die Worte „dass die Zahl der verpflichtenden Theoriestunden reduziert wird“ werden ersetzt durch:

„dass die Vermittlung der Theorieinhalte flexibilisiert wird, ohne die Qualität der grundlegenden Theorieinhalte zu verringern“.

5. Nach Beschlusspunkt Nr. 11 werden folgende neue Beschlusspunkte eingefügt:

„12. gemeinsam mit den Ländern die temporäre Zulassung von Prüferinnen und Prüfern der Bundeswehr sowie der Bundes- und Landespolizei bei Engpässen zu ermöglichen;

13. eine Lösung zu schaffen, damit die mit dem elektronischen Prüfprotokoll verlängerte Prüfungszeit nicht in Konflikt mit der maximalen täglichen Ausbildungszeit gerät;

14. das Antragsverfahren für Führerscheine konsequent zu digitalisieren;

15. die Möglichkeiten für (digitale) formlose Lernstandskontrollen zu schaffen;

16. die rechtliche Grundlage für digitalen Theorieunterricht zu schaffen, inkl. Leitfaden und Unterstützung der Fahrschulen;

17. die Verzahnung von synchronem und asynchronem E-Learning zu fördern.“

Die Nummerierung der nachfolgenden Beschlusspunkte wird entsprechend angepasst. Der bisherige zusätzliche Beschlusspunkt Nr. 2 (Berichtspflicht) bleibt bestehen.

Begründung:

erfolgt mündlich.

Michael Jonitz, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU